

# NIEDERSCHRIFT

gem. § 46 TGO 2001 über die am Montag, dem 24. Juni 2013 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 29. Gemeinderatssitzung in der Gemeinderatsperiode 2010 – 2016.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Georg Viertler;

anwesend: Bgm. Georg Viertler, Bgm.-Stellv. Peter Lanthaler, GV Thomas Leitgeb, GV Andreas Töchterle, GR Alexander Peer, GR Walter Hinterlechner, GR Michael Tanzer, Ersatz-GR Bettina Thaler (für GR Heinz Hinteregger, GR Leo Span, GR Michael Thaler, GR Helmut Schmid, Ersatz-GR Stefan Illmer (für GR Martin Wegscheider), ab Pkt. 3 der TO GV Paul Mair;

entschuldigt ferngeblieben: GR Heinz Hinteregger, GR Martin Wegscheider, bei Pkt. 1 – 2 GV Paul Mair;

weitere anwesend: bei Pkt. 3 und 4 der TO Marco Gleirscher, bei Pkt. 8 der TO Bergrettung-Ortsstellenleiter Thomas Schöpf;

Schriftführer: AL Egon Maurberger

## TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung des Verhandlungsprotokolles vom 22.4.2013
- 3.) Beratung und Beschlussfassung
  - a) über die Auflegung des von DI Bernd Egg, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes „Teilplan Ortsgebiet“ im Bereich der Gp. 1221 KG Telfes auf Grund des Antrages der Fa. Karl Gleirscher KG.  
  
Der Entwurf sieht folgende Umwidmung vor:  
  
Umwidmung der Gp. 1221 KG Telfes von Freiland in Sonderfläche Schmiedebetrieb gem. § 43 TROG;
  - b) über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1221 KG Telfes

- 4.) Beratung und Beschlussfassung
  - a) über die Auflegung des von DI Bernd Egg, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes des Bebauungsplanes „Schmiedebetrieb Gleirscher KG“
  - b) des von DI Bernd Egg, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurfes des Bebauungsplanes „Schmiedebetrieb Gleirscher KG“
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung des aufgenommenen Darlehens für den Neubau des Schwimmbades
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Anstellung einer Hilfskraft für die Sonderschule Fulpmes für das Schuljahr 2013/14
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Leistung eines Förderbeitrages für die HTL / Fachschule Fulpmes im Jahr 2013
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen der Bergrettung Vorderes Stubai um eine Subvention für das Jahr 2013
- 9.) Beratung und Beschlussfassung über
  - a) den Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 36 Abs. 3 TGO)
  - b) die Abstimmung mit Stimmzettel (§ 45 Abs. 4 TGO)
  - c) die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes für die Kindergartenpädagogin Rita Mair und die Kindergartenassistentkraft Anja Mair
  - d) die Anstellung einer zusätzlichen Kindergartenassistentkraft
  - e) die Anstellung eines Ferial-Gemeindearbeiters
- 10.)
  - a) Bericht des Bürgermeisters
    - Grundverkauf an Leitgeb Helmut
    - Bebauungsplan für Bauprojekt Telfes 8
    - Beleuchtung Turnhalle
    - Heizung Gemeindesaal
    - Chronikwesen
    - Pensionierung Dir. Heiß
  - b) Anträge, Anfragen und Allfälliges
  - c) Schließung der Sitzung

## Verhandlungsprotokoll

### zu Punkt 1)

Viertler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 29. Sitzung des Gemeinderates.

**zu Punkt 2)**

Viertler: Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zum GR-Protokoll vom 22.4.2013?

Seinerseits sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

Seine letzte Wortmeldung auf Seite 631 lautet wie folgt:

*Was ihm bekannt ist, hat Pfurtscheller Zeltpapier bzw. –pläne.*

Diese gehört wie folgt berichtigt:

*Was ihm bekannt ist, hat Pfurtscheller Zeltpapiere bzw. –pläne.*

Der 3. Satz seiner ersten Wortmeldung auf Seite 635 lautet wie folgt:

*Trotzdem waren ein paar GR-Mitglieder anwesend.*

Dieser gehört wie folgt berichtigt:

Trotzdem waren einige GR-Mitglieder anwesend.

Der 1. Satz auf Seite 637 lautet wie folgt:

*Der Großteil der GR sind jedoch der Meinung, dass die Richtlinien nicht geändert werden sollen.*

Dieser gehört wie folgt berichtigt:

*Der Großteil der Gemeinderäte sind jedoch der Meinung, dass die Richtlinien nicht geändert werden sollen.*

Das GR-Protokoll vom 22.4.2013 wird ansonsten vom GR für richtig befunden.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, das Verhandlungsprotokoll vom 22.4.2013 zu genehmigen und zu unterfertigen sowie gem. Vorschlag von Viertler zu berichtigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

**zu Punkt 3)**

Viertler: Der Schmiedebetrieb von Karl Gleirscher in Telfes – Plöven befindet sich auf der KG Telfes und KG Fulpmes.

Viertler: Gleirscher plant eine Erweiterung des Betriebes auf der KG Fulpmes und KG Telfes.  
 Der größere Baubereich befindet sich auf der KG Fulpmes.  
 Auf der KG Telfes sind lediglich der Anbau eines Liftturmes sowie einer Schutzmauer vorgesehen.  
 Die Erweiterung ist betrieblich notwendig.

Da sich die Baumaßnahmen auf zwei KG beziehen, ist die BH Ibk. Baubehörde.

Man hat zusammen mit Karl Gleirscher den Verfahrensablauf bei der BH Ibk. besprochen.

An dieser Besprechung nahm auch AL Bertignol auf Fulpmes teil.

Das Grundstück, auf welchem die Werkstatt von Gleirscher in der KG Telfes steht, ist dzt. als Freiland ausgewiesen (Gp. 1221 KG Telfes).

Auf der KG Fulpmes ist der Werkstättenteil als Mischgebiet ausgewiesen.

Voraussetzung für eine Baugenehmigung ist lt. BH Ibk., dass die Grundstücke auf den beiden KG eine einheitliche Widmung aufweisen.

DI Egg, Innsbruck, ist Raumplaner der Gemeinde Fulpmes.

Von diesem wurden nun die Unterlagen für die Flächenwidmungsplanänderungen auf beiden KG erstellt.

Jedem GR wird eine Kopie des von DI Egg ausgearbeiteten Entwurfes für die Änderung des Flächenwidmungsplanes (Deckblatt, Planzeichen, Plan, Erläuterungsbericht) überreicht.

Die Pläne werden besprochen (insbesondere planliche Darstellung und Erläuterungsbericht).

Maurberger: In der Tagesordnung ist „Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Schmiedebetrieb“ angeführt.

Lt. Unterlagen von DI Egg ist eine „Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Metallverarbeitender Betrieb“ vorzunehmen.

Seitens des GR wird dies zur Kenntnis genommen und die Änderung der TO wie angeführt vorgenommen.

Maurberger: Für das geplante Bauvorhaben liegt bereits eine Stellungnahme der Wildbachverbauung vor.

Gleirscher M.: Diese schreibt die Errichtung einer Schutzwand zum Plövenbach vor.  
 Wie vom Bgm. schon gesagt, ist auf der KG Telfes die Errichtung eines Liftturmes vorgesehen.

Auf der KG Fulpmes ist ein Anbau an die bestehende Werkstatt geplant.

Die Baumaßnahmen sind für den Fortbestand des Betriebes sehr wichtig.

Der GR ist für die Auflage des Entwurfes für die angeführten Flächenwidmungsplanänderungen.  
Gleichzeitig soll auch der Änderungsbeschluss gefasst werden.

### **BESCHLUSS:**

Es wird gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, einstimmig beschlossen, den von DI Bernd Egg, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfes im Stubai im Bereich des Grundstückes 1221 KG Telfes (zur Gänze) durch vier Wochen hindurch vom 27.6.2013 bis 25.7.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Umwidmung des Grundstückes Gp. 1221 KG Telfes von Freiland in Sonderfläche Metallverarbeitender Betrieb gem. § 43 TROG 2011 vor.

Personen, die in der Gemeinde Telfes im Stubai ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfes im Stubai eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **zu Punkt 4)**

Viertler: Pkt. 4 der TO ist in Zusammenhang mit Pkt. 3 der TO zu sehen.  
Da sich das Bauvorhaben von Gleirscher auf zwei Katastralgemeinden bezieht, ist die Erlassung eines Bebauungsplanes notwendig.  
Seitens der Gemeinde Telfes i. St. ist für die Gp. 1221 KG Telfes ein solcher zu erlassen.

Maurberger: In der Tagesordnung ist „Bebauungsplan Schmiedebetrieb Gleirscher KG“ angeführt.  
Lt. Unterlagen von DI Egg ist ein „Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan Schmiedebetrieb Gleirscher KG“ zu erlassen.

Seitens des GR wird dies zur Kenntnis genommen und die Änderung bzw. Ergänzung der TO wie angeführt vorgenommen.

Jedem GR wird eine Kopie des von DI Egg ausgearbeiteten Entwurfes für die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (Deckblatt, Planzeichen, Plan, Erläuterungsbericht) überreicht.

Die Pläne werden besprochen (insbesondere planliche Darstellung und Erläuterungsbericht).

Leitgeb: Welches Ausmaß hat das Bauvorhaben auf der KG Telfes?

Gleirscher M.: Der Lift hat ein Ausmaß (bebaute Fläche) von 6,41 m<sup>2</sup>.

Der GR ist für die Auflage des Entwurfes für den angeführten Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan.

Gleichzeitig soll auch der Änderungsbeschluss gefasst werden.

### **BESCHLUSS:**

Es wird gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig beschlossen, den von Dipl.-Ing. Bernd Egg, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 1221 KG Telfes (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Innsbruck, durch vier Wochen hindurch vom 27.6.2013 bis 25.7.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan Schmiedebetrieb Gleirscher KG).

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Gemeinde Telfes im Stubai ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Telfes im Stubai eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

### **zu Punkt 5)**

Viertler: Wie bekannt, hat der Gemeinderat zur Finanzierung der anteiligen Kosten für den Neubau des Schwimmbades bei der Sparkasse zu günstigen Konditionen die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 1,0 Mio. Euro beschlossen.  
Auf Grund des Baufortschrittes sind Rechnungen zu bezahlen.  
Es sind daher ab Juli 2013 je nach Bedarf Zahlungen seitens der Gemeinde zu leisten.

- Maurberger: Die Abrufung der Darlehenssummen hängt vom Bedarf ab.  
Lt. Tel. mit der BH Innsbruck hat der GR einen Beschluss über die Auszahlung der Darlehensgelder zu fassen.
- Mair: In welchem Verhältnis leisten die Gemeinden Fulpmes und Telfes die Zahlungen?
- Viertler: Gem. dem Aufteilungsschlüssel 75 % Fulpmes und 25 % Telfes;
- Töchterle: Wer überprüft die Rechnungen?
- Viertler: Die Bauaufsicht und somit die Prüfung von Rechnungen wird von Andreas Göttlicher vorgenommen.  
Die Buchhaltung erfolgt durch das Büro Eckhoff in Fulpmes.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, nach Anforderung entsprechende Teilbeträge des aufgenommenen Darlehens bis zur Gesamthöhe von € 1,0 Mio. Euro für den Neubau des Schwimmbades auszus zahlen.

### **zu Punkt 6)**

Mit Schreiben vom 6.5.2013 bittet das Sonderpädagogische Zentrum Fulpmes um Verlängerung der Anstellung von Burgi Vallazza als Schulassistentin.

Das Schreiben wird verlesen und lautet wie folgt:

**Betrifft:** *Weiterbeschäftigung von Burgi Vallazza als Schulassistentin für das Schuljahr 2013/14*

*Sehr geehrter Gemeindevorstand,  
lieber Hr. Bürgermeister!*

*Wie sie alle wissen, kommt es im kommenden Schuljahr durch die Stilllegung der Sonderschule Fulpmes zu großen Veränderungen. Da jedoch die E-Klasse, die Klasse für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf - früher als schwerstbehinderte Kinder bezeichnet, als eigenständige Klasse erhalten bleibt, ist der zusätzliche personelle Einsatz einer Schulassistentin weiterhin erforderlich. Durch diese personelle Ressource sehen wir uns in der Lage, den Kindern einen ihren Bedürfnissen entsprechenden Unterricht zu bieten. Vor allem auf dem Gebiet des lebenspraktischen Trainings, das z. B. vermehrt Lehrausgänge und praktische Übungen vorsieht, müssten wir uns ansonsten auf ein Minimum beschränken. Ebenso benötigen die Schüler für die zusätzlichen Wege zwischen den Gebäuden und im Gebäude der NMS eine Begleitung.  
Da Frau Burgi Vallazza bereits seit 10 Jahren an unserer Schule als Schulassistentin arbeitet, würden wir es sehr begrüßen, wenn weiterhin sie diese Tätigkeit ausführen könnte.*

*Dieses Ansuchen wurde mit Dir. Wetzinger von der NMS Vorderes Stubai abgesprochen und wird von ihm befürwortet.*

*Mit der Bitte um eine positive Behandlung unseres Antrages  
grüße ich Sie herzlich.  
SD Herta Peer*

Maurberger: Bisher war Frau Vallazza mit 8 Stunden pro Woche beschäftigt.  
Künftig sind 6 Stunden pro Woche vorgesehen.

Lanthaler: Hat es nicht geheißen, dass die Sonderschule aufgelassen wird?

Leitgeb: Es wird versucht, einen Teil in die Neue Mittelschule zu integrieren.  
Die Klasse für schwerstbehinderte Kinder bleibt jedoch erhalten.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, einer Anstellung von Notburga Vallazza im Schuljahr 2013/14 als Schulassistentin im Sonderpädagogischen Zentrum Fulpmes mit 6 Wochenstunden zuzustimmen.

### **zu Punkt 7)**

Mit Schreiben vom 27.5.2013 bittet der Förderkreis der HTL Fulpmes und Fachschule Fulpmes um Leistung des Förderbeitrages für das Jahr 2013.

Der seit 2003 bestehende Förderkreis wurde gegründet, um für eine zeitgemäße Ausrüstung im Werkstätten- und Laborunterricht zu sorgen.  
Somit konnten viele Investitionen getätigt werden.

Maurberger: In den letzten Jahren gewährte die Gemeinde einen Beitrag in der Höhe von € 700,-- pro Jahr.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, im Jahr 2013 dem Förderkreis der HTL / Fachschule Fulpmes eine Unterstützung in der Höhe von € 700,-- zu gewähren.

### **zu Punkt 8)**

Mit Schreiben vom 29.4.2013 bittet die Bergrettung Vorderes Stubai um Ausbezahlung der Subvention für das Jahr 2013.

Viertler: Der Bergrettung wurde bereits vom GR eine laufende Subvention in der Höhe von € 1.100,-- und eine einmalige außerordentliche Subvention in der Höhe von € 1.800,-- für den Ankauf von Lawinenairbag-Rucksäcken in Aussicht gestellt.  
Seitens der Bergrettung ist dafür ein entsprechendes Ansuchen zu stellen, welches nun vorliegt.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, der Bergrettung Vorderes Stubai im Jahr 2013 eine laufende Subvention in der Höhe von € 1.100,-- sowie eine außerordentliche Subvention für die Anschaffung von Lawinenairbag-Rucksäcken in der Höhe von € 1.800,-- zu gewähren (gesamt € 2.900,--).

Schöpf Th.: Dankt im Namen der Bergrettung für die großzügigen Subventionen.  
Im Jahr 2012 hat die Bergrettung um keine laufende Subvention angesucht. Nicht, weil dies vergessen wurde, sondern aus Rücksicht auf die Gemeindefinanzen.  
Die Gemeinde Telfes i. St. leistete 2011 und 2012 nämlich Zahlungen für das neue Bergrettungsauto.

### **zu Punkt 9 a)**

Viertler: Bisher war es üblich, bei Personalangelegenheiten die Öffentlichkeit auszuschließen (wegen separaten Protokolls).

Der GR ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, bei den Punkten 9 b bis 9 e die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird für die Punkte 9 b bis 9 e eine gesonderte Sitzungsniederschrift verfasst, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Bei einem solchen Punkt sind die Mitglieder des Gemeinderates zum Stillschweigen über die Einzelheiten der Beratung und der Abstimmung verpflichtet.

Die allgemeine Niederschrift hat nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse zu enthalten.

### **zu Punkt 9 b)**

### **BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, die Abstimmung bei den Punkten 9 c bis 9 e nicht mittels Stimmzettel durchzuführen.

**zu Punkt 9 c)****BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, das Beschäftigungsausmaß der Kindergartenpädagogin Rita Mair und der Kindergartenassistentin Anja Mair mit Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 wie folgt zu erhöhen:  
 bei Mair Rita von derzeit 83,33 % auf 91,67 % (27,5 Wochenstunden);  
 bei Mair Anja von derzeit 50 % auf 62,50 % (25 Wochenstunden);

**zu Punkt 9 d)****BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, mit Beginn des Kindergartenjahres Anja Gleinser als zusätzliche Kindergartenassistentin befristet auf die Dauer von 2 Jahren bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/2015 anzustellen (Beschäftigungsausmaß 37,5 % = 15 Wochenstunden).  
 Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe e).

**zu Punkt 9 e)****BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, während des Urlaubs der Gemeindearbeiter Jakob Stanger auf die Dauer von 4 Wochen (vom 22.7. bis 16.8.2013) als Ferialarbeiter anzustellen (Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5).

**zu Punkt 10 a):****Bericht des Bürgermeisters:****Termine:**

- 26.04.2013 - Sportlerempfang in Fulpmes
- 28.04.2013 - Landtagswahl 2013
- 02.05.2013 - Bauverhandlungen (Anton und Johanna Wanker, Hermann Eigentler, Christian und Silvia Gleinser, Metallwaren Span)
- 08.05.2013 - naturschutzrechtliche Verhandlung Wanderweg Speicherteich

- 14.05.2013 - Sitzung Planungsverband
- Verbandsversammlung Neue Mittelschule Fulpmes
- 21.05.2013 - Trinkwasseruntersuchung
- 24.05.2013 - Tag der offenen Tür Bioheizwerk
- 26.05.2013 - Bezirksfeuerwehrtag
- 10.06.2013 - Hauptversammlung Schlick 2000 Schizentrum AG
- 11.06.2013 - Verhandlung Geländekorrektur Wiese Span Rudolf
- Sitzung Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land
- 13.06.2013 - Hauptversammlung Sozialsprengel
- 20.06.2013 - Bauverhandlungen (Kirchebner Anita, Agrar Schlick)
- 24.06.2013 - Veranstaltung Wetter-Info-System

### **Parkplatz Schwimmbad:**

Viertler: Bezüglich des notwendigen Schwimmbadparkplatzes hat bezüglich der „Variante von Mair Paul“ mit Mair und LA Nagl (wegen ev. Zuschüsse) eine Besprechung stattgefunden. Eine höhere Mauer als gedacht wäre für die Parkplätze notwendig. Lt. Anbot der Fa. HTB Imst sind bezüglich der Mauer mit Kosten von € 193.000,- netto zu rechnen. Man wird jetzt noch prüfen, wie viele Stellplätze unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Wildbachverbauung errichtet werden könnten.

Wie schon früher erwähnt, bevorzugt er die ursprüngliche Parkplatzvariante (Feld von Lanthaler Peter neben Landesstraße). Bei dieser Variante spart man sich die hohen Kosten für eine Mauer. Weiters ist der Parkplatz am Feld von Lanthaler aufgrund der Dorfnähe sinnvoll (z.B. bei Veranstaltungen).

Mair: Nach einem Zusammentreffen hat er LA Nagl ersucht, an der vom Bgm. erwähnten Besprechung teilzunehmen. Lt. LA Nagl ist eine stolze Summe des Landes für die Realisierung der von ihm vorgeschlagenen Parkplatzvariante möglich.

Viertler: Sollte bei der Variante von Mair die notwendige Anzahl an Stellplätzen nicht untergebracht werden können, wird man nur mehr die Variante bezüglich Parkplatz am Feld von Lanthaler weiterverfolgen.

### **Grundverkauf an Leitgeb Helmut:**

Viertler: In einer der letzten Sitzungen wurde ein Grundverkauf an Helmut Leitgeb aus der gemeindeeigenen Gp. 977/12 im Ausmaß von 126 m<sup>2</sup> beschlossen.

Es hat sich nun herausgestellt, dass das Ausmaß der Fläche, welche verkauft wird, nicht 126 m<sup>2</sup> sondern 211 m<sup>2</sup> ausmacht.

Seitens des GR wird das geänderte Flächenausmaß zur Kenntnis genommen.

Viertler: Auf der gemeindeeigenen Gp. 977/12 wurden vom Vater von Leitgeb zwei Schuppen errichtet (ohne Baugenehmigung). Die überbaute Fläche eines Schuppens ist in den vorhin angeführten 211 m<sup>2</sup> enthalten. Die überbaute Fläche beträgt 13 m<sup>2</sup>.

Leitgeb hat nun angefragt, ob für diese Fläche, welche schon sehr lange genutzt wird, auch der Preis von € 72,-- pro m<sup>2</sup> zu bezahlen ist.

Da die Fläche bisher gratis genutzt wurde, ist der GR einstimmig der Meinung, dass für die erwähnten 13 m<sup>2</sup> auch die Grundablöse zu entrichten ist.

Lanthaler: Was er sich erinnern kann, wurde von Leitgeb Alfons in Gagers auch für eine Fläche eine Grundablöse bezahlt, obwohl die Fläche bereits jahrelang von Leitgeb genutzt wurde (Garten vor Haus).

Ilmer: Neben dem ehemaligen Feuerwehrhaus in Gagers lagert Leitgeb Holz auf Gemeindegrund.  
Liegt dafür eine Genehmigung vor?

Maurberger: Es gibt einen GR-Beschluss, dass Holz bis auf jederzeitigen Widerruf gelagert werden darf.  
Die diesbezügliche Vereinbarung wurde von Leitgeb jedoch nicht unterschrieben.

### **Bebauungsplan für Bauprojekt Telfes 8:**

Mair: In der letzten Bauausschusssitzung wurde über das Bauprojekt von Wohnbau Sprenger und über den dafür notwendigen Bebauungsplan gesprochen. Vor Erlassung des Bebauungsplanes ist noch eine Stellungnahme vom Nachbarn Schleifer Friedrich einzuholen.

Hat wegen des Projektes von Sprenger mit Schleifer gesprochen.  
Schleifer spricht sich dagegen aus, dass das Objekt Telfes 8 im Abstandsbereich zu seinem Wohnhaus erhöht wird.

Mair: Wohnbau Sprenger wurde darüber informiert.  
Das Projekt wurde nun in der Form abgeändert, dass eine Erhöhung des Gebäudes nicht im Abstandsbereich zu Schleifer vorgenommen wird.  
Eine Erhöhung ist nur mehr zum Hotel Montana hin vorgesehen.  
Dem neuesten Planungsentwurf haben Schleifer und Brosch Ch. schriftlich zugestimmt.

Auf Grund dieser Tatsache ist der GR für die Ausarbeitung des erforderlichen Bebauungsplanes für die Verwirklichung des Bauvorhabens.

### **Beleuchtung Turnhalle:**

Maurberger: In der letzten Sitzung wurde über einen Austausch der Lampen beraten.  
Eine Entscheidung wurde vertagt.  
Lt. Info der Gemeindearbeiter sind für die bisherige Beleuchtung keine Ersatzröhren mehr lagernd und es sind solche nicht mehr erwerbbar.  
Dies wird von der Fa. Abel (Span Hermann) bestätigt.  
Weiters entspricht die jetzige Beleuchtung nicht den heutigen Sicherheitsanforderungen.

Viertler: Aufgrund der Tatsache, dass keine Ersatzröhren mehr vorhanden sind, hat man den Auftrag an die Fa. Abel für die neue Turnhallenbeleuchtung erteilt.

Hinterlechner: Entsprechen die neuen Lampen den Sicherheitsvorschriften?

Viertler: Ja, sie entsprechen den Normen;

### **Heizung Gemeindesaal:**

Maurberger: In der letzten Sitzung wurde über Probleme mit der Heizung im Gemeindesaal berichtet.  
Eine Lösung wäre lt. Fa. Mayr, Volders, der Einbau einer Umluftsteuerung (Kosten € 4.636,80 inkl. Mwst.).  
Eine Auftragsvergabe in der letzten Sitzung erfolgte nicht.

Lt. Tel. mit Walter Niedrist (ao architekten) wird der Einbau der angebotenen Umluftsteuerung empfohlen.

Viertler: Vor einer Auftragsvergabe sollen noch weitere Gespräche geführt werden.  
Da die Kosten doch relativ hoch sind, soll sichergestellt werden, dass nachher die Heizung auch funktioniert.

Berichtet weiters, dass in der Feuerwehrhalle ein Lüftungsmotor defekt ist.

**Chronikwesen:**

Viertler: Haas Erika und Ladner Angelika haben sich bereit erklärt, das Chronikwesen in der Gemeinde durchzuführen.  
Für ihre Arbeit wurde ihnen der Abschluss eines Vertrages mit der Gemeinde empfohlen.

Ein Vertragsentwurf liegt vor, welcher auszugsweise verlesen wird.

Einige Punkte im Vertrag gehören noch genau abgeklärt. (Kosten etc.).  
Der Vorstand soll sich mit der Angelegenheit befassen.

Maurberger: Lt. Ladner ist mit Kosten von ca. € 500,-- pro Jahr zu rechnen.  
Dieser Betrag scheint auch im Budget 2013 auf.

Lanthaler: Man soll froh sein, wenn sich jemand bereit erklärt, das Chronikwesen zu führen.  
Seit Leitgeb Gottfried sucht man nun schon seit Jahrzehnten einen Chronisten.

**Pensionierung Dir. Heiß:**

Viertler: Am Montag, dem 1.7.2013 findet im Gemeindesaal die Abschiedsfeier für Volksschule-Direktor Werner Heiß statt.

Mair: Lt. Info von Ursula Paulweber ist geplant, Heiß ein Geschenk für einen Urlaub in der Höhe von € 1.000,-- zu machen.  
Ca. € 600,-- bis € 650,-- wird seitens der Eltern aufgebracht.  
Es wird seitens Paulweber angefragt, ob die Gemeinde die Differenz von € 350,-- bis € 400,-- aufbringt.

Seitens des GR wird die Vorgangsweise nicht ganz für richtig empfunden.

Die Gemeinde wird vor vollendete Tatsachen gestellt.

Wenn die Gemeinde die Differenz nicht aufbringt, kann an Dir. Heiß das angedachte Geschenk nicht überreicht werden.

Es wird daher die Zustimmung erteilt, dass die Gemeinde den angeführten Differenzbetrag aufbringt.

Viertler: Zu überdenken ist auch, ob die Gemeinde an Dir. Heiß nicht zusätzlich ein eigenes Geschenk überreicht.

Der GR schließt sich der Meinung des Bgm. an.

Als Geschenk wird ein Bild von Harald Wilberger zum Preis von € 500,-- bis € 600,-- vorgeschlagen.

Viertler: An der Feier am 1.7.2013 kann er wegen eines gebuchten Urlaubes nicht teilnehmen.  
GR-Mitglieder, welche Zeit haben, sollen an der Feier teilnehmen.  
Die genaue Uhrzeit und der Treffpunkt werden noch per mail bekanntgegeben.

### **Termine:**

Viertler: Aufgrund Urlaubes in der 1. Juliwoche bittet er, dass verschiedene Termine vom Vize-Bgm. bzw. anderen GR-Mitgliedern wahrgenommen werden.  
Vom Gemeindeamt werden die Termine bekanntgegeben bzw. die Einladungen übermittelt.

### **TVB Büro – Schließung:**

Viertler: Trotz Protesten steht die Schließung des TVB-Ortsbüros in Telfes unmittelbar bevor.

Maurberger: Angeblich sollen die Gemeinden künftig auch das Fremdenmeldewesen, welches der TVB derzeit für die Gemeinden abwickelt, durchführen.

Lanthaler: Falls dieser Fall eintreten sollte, wäre es interessant zu wissen, wie der TVB die Kurtaxenabrechnung vornimmt.

Viertler: Obwohl die Büroöffnungszeiten nicht unbedingt ideal sind, erhält der Gast nach einer Schließung des Büros überhaupt keine Infos mehr.

### **Überprüfung Wasserversorgung:**

Maurberger: Anlässlich der Überprüfung der Wasserversorgungsanlagen 2013 (Hochbehälter, Quellen) wurden Mängel bei der Könicklquelle sowie bei den Hochbehältern in Telfes und Plöven festgestellt.  
Nachdem für die Arbeiten keine Firma bekannt ist, hat man sich an das Büro Kirchebner, Innsbruck, gewandt.  
Diese empfiehlt als Fachfirma die Fa. ChemBau aus Mils.  
Die Sanierungskosten werden mit € 10.000,-- geschätzt.  
Diesen Betrag hat man im Budget 2013 vorgesehen.

Der GR ist für eine Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Fa. Chembau.

### **Förderung Solar- und Photovoltaikanlagen:**

- Maurberger: Für die Errichtung von Solar- bzw. Photovoltaikanlagen gewährt die Gemeinde eine Förderung in der Höhe von € 300,--.  
Voraussetzung für die Auszahlung ist die Gewährung einer Landesförderung für die Anlage.  
Bei Photovoltaikanlagen gibt es keine Landesförderung, wenn die Leistung mehr als 5 KW beträgt.  
Einer Partei wurde daher jetzt auch keine Gemeindeförderung genehmigt.
- Viertler: Die Partei hat nun angefragt, ob eine Änderung der Richtlinien angedacht wird, dass auch eine Gemeindeförderung für Photovoltaikanlagen gewährt wird, wenn diese über 5 KW Leistung hat.

Der GR spricht sich einstimmig gegen eine Änderung der gemeindeinternen Förderungsrichtlinien aus.

Eine Gemeinde-Förderung soll wie bisher an die Landesförderung gekoppelt sein.

- Thaler M.: Was ihm bekannt ist, gibt es für Photovoltaikanlagen mit über 5 KW auch andere Förderungen.

### **Abstellplatz für Traktor:**

- Maurberger: Seit Feber 2010 nutzt die Gemeinde einen Stadel von Span Rudolf als Unterstand für den Traktor und Geräte.  
Die jährliche Miete beträgt € 2.700,--.  
Span ersucht nun, dass die Miete künftig indexgesichert vereinbart wird.

Weiters bittet Span um einen Pauschalbetrag für Stromkosten in der Höhe von € 150,--, da für die Motorheizung des Traktors Kosten anfallen.

Der GR ist einstimmig dafür, die Miete ab Feber 2014 wertgesichert zu bezahlen (Ausgangsbasis Index Feber 2013) sowie für Stromkosten jährlich eine Pauschale in der Höhe von € 150,-- zu bezahlen.

### **Vermessung Weg Gerstbichl:**

- Viertler: An alle Gemeinderäte wurde vom Rechtsanwalt von Anton Schafferer, Telfes – Gerstbichl, ein Schreiben gerichtet.  
Lt. diesem Schreiben hat er als Bgm. den GR einseitig informiert.  
Das Schreiben wird verlesen.  
Wie schon öfters mitgeteilt, geht es um die Festlegung des Grenzverlaufes zwischen dem Gemeindegeweg und dem angrenzenden Grundstück von Schafferer hinter dem Gerstbichl.

Viertler: Der Grenzverlauf in der Natur und im Kataster stimmt nicht überein. In mehreren Gesprächen und Lokalaugenscheinen an Ort und Stelle, bei denen auch Vermesser DI Wild und Hans Öggl teilnahmen, konnte keine Lösung erzielt werden. Wegen Aussichtslosigkeit wurde der letzte Lokalaugenschein nach 2 Stunden abgebrochen. Lösungsvorschläge der Gemeinde wurden von Schafferer nicht akzeptiert (was von DI Wild und Hans Öggl bestätigt wird).

Die Anschuldigungen im Schreiben, dass der GR falsch informiert wird und dass Lösungsvorschläge – trotz mehrfacher Zusagen – nicht zustande kamen, stimmt nicht.

Auf Grund des eingelangten Schreibens und der ungerechtfertigten Anschuldigungen wird er einen Rechtsbeistand (RA Dr. Orgler) zur Hilfe ziehen, damit die Angelegenheit wegen des Grenzverlaufes geklärt werden kann.

### **zu Punkt 10 b) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

#### **Festzelt – Festzeltgarnituren:**

Mair: Zum leichteren Transport des angekauften Festzeltes wäre es sinnvoll, einen gebrauchten Anhänger zu kaufen. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 200,-- bis € 400,--.

Der GR ist für den Ankauf des erwähnten Anhängers.

Mair: Bei der nächsten Verwendung des Festzeltes erfolgt eine Einschulung für den Auf- und Abbau durch Otto Pfurtscheller für Vereinsmitglieder.

Töchterle: Von Pfurtscheller erhält man noch Festzeltbänke. Weiters wurde beschlossen, noch 10 Tische zu erwerben. Sind die Bänke und Tische schon da?

Maurberger: Nein, die Bänke müssen von den Gemeindearbeitern noch geholt werden, die Tische noch bestellt werden.

Lt. GR sollen die Tische stabil und keine Billigware sein.

Maurberger: Die bei Festen ausgeliehenen Tische sind stabil. Man wird bei der Brauunion nachfragen, wo von dieser die Tische angekauft werden.

#### **Sportlerehrung Fulpmes:**

Peer: Bei der Sportlerehrung im April 2013 hätte an Peter Penz ein Geschenkkorb übergeben werden sollen.

Viertler: Hatte den Geschenkkorb für die Übergabe mit, Penz war jedoch bei der Sportlerehrung in Fulpmes nicht anwesend.

Peer: Ein geeigneter Termin für die Übergabe wäre nun das Berglauffest am Samstag, den 27.7.2013.

Viertler: Der Termin geht in Ordnung, Penz ist davon zu informieren.

Peer: Wird Penz davon informieren.

### **Spielplatz bei Sportplatz:**

Töchterle: Bei der Rutsche beim Spielplatz neben dem Sportplatz sind Sanierungen notwendig.

Viertler: Wird die Gemeindearbeiter damit beauftragen.

### **Spielplatz bei Schule / Kindergarten:**

Hinterlechner: Steht der Spielplatz im Schulhof nur für den Schul- und Kindergartenbetrieb oder auch für die allgemeine Nutzung zur Verfügung?

Maurberger: Grundsätzlich nicht, der Schulerhalter (Gemeinde) könnte jedoch den Beschluss für eine allgemeine Nutzung erlassen.  
Ein solcher Beschluss für eine allgemeine Nutzung wurde auf Grund einer Anfrage vor einigen Jahren jedoch nicht erlassen.

### **Baubeginn Wohnanlage:**

Thaler M.: Wann erfolgt der Baubeginn der Wohnanlage beim ehemaligen Gasthof Leitgeb?

Viertler: Der Baubeginn ist im Herbst 2013 vorgesehen.

Maurberger: Zum WAT-Projekt teilte Herta Wehinger folgendes mit (samt Bild – wird den Gemeinderäten vorgelegt):

*So ein Projekt (Bild von einem Wohnbauprojekt in Kitzbühel) hätte dem Dorf etwas Positives gebracht. Aber mit diesem WAT-Projekt, da hättet ihr euch das Geld fürs Rosendorf auch sparen können. Unsere Gäste sind empört, dass keine Rücksicht auf das Niveau des Dorfsentrums genommen wird. Aber scheinbar gibt es einen sehr großen Geschmacksunterschied.*

Die Meinung von Wehinger wird vom GR zur Kenntnis genommen.

**Sitzung Überprüfungsausschuss:**

Schmid: Die nächste Sitzung des Ü-Ausschusses findet am Mittwoch, dem 3.7.2013 statt (Einladung folgt noch per Mail).

**Subvention Schützenkompanie:**

Schmid: Falls möglich, bittet er, dass das vor der Sitzung übermittelte Schreiben der Schützenkompanie um Ausbezahlung der Subvention für 2013 noch heute in der Sitzung behandelt wird (sep. TO-Punkt).

Der GR ist einstimmig für die Behandlung des Ansuchens der Schützenkompanie.

Das Schreiben der Schützenkompanie vom 24.6.2013 um Ausbezahlung der jährlichen Subvention wird verlesen.

Maurberger: In den letzten Jahren erhielt die Kompanie € 1.500,--.

**BESCHLUSS:**

Es wird einstimmig beschlossen, der Schützenkompanie im Jahr 2013 eine Subvention in der Höhe von € 1.500,-- zu gewähren.

**zu Punkt 10 c)**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Viertler um 22.30 Uhr die 29. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: